

## Antwort der LINKE Bayern

Frage 1: Anbindehaltung von Rindern Ein großer Teil der Rinderhaltungen in Bayern sind Anbindehaltungen. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass jegliche Form der Anbindehaltung von Rindern, inklusive der sogenannten Kombinationshaltung, verboten wird?

Antwort: Ja, die Partei Die Linke in Bayern wird sich dafür einsetzen, dass jegliche Form der Anbindehaltung von Rindern, inklusive der sogenannten Kombinationshaltung, verboten wird. Die Partei lehnt die Anbindehaltung als nicht artgerecht ab und setzt sich für eine tiergerechte Haltung von Nutztieren ein.

Frage 2: Tierschutzkontrollen Gemäß Bundesregierung (BT-DS 19/3195) werden tierhaltende Agrarbetriebe in Bayern im Durchschnitt nur alle 48 Jahre durch Amtstierärzte kontrolliert. Befürwortet Ihre Partei mindestens jährliche Kontrollen von tierhaltenden Agrarbetrieben durch Amtsveterinäre?

Antwort: Ja, die Partei Die Linke in Bayern befürwortet mindestens jährliche Kontrollen von tierhaltenden Agrarbetrieben durch Amtsveterinäre. Regelmäßige Kontrollen sind wichtig, um den Tierschutz zu gewährleisten und Missstände in der Tierhaltung frühzeitig zu erkennen und zu beheben.

Frage 3: Ernährung Die „Tierproduktion“ zählt zu den umwelt- und klimaschädlichsten Industrien. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass zumindest in Einrichtungen der öffentlichen Hand täglich ein veganes Gericht zur Auswahl stehen muss?

Antwort: Ja, die Partei Die Linke in Bayern wird sich dafür einsetzen, dass zumindest in Einrichtungen der öffentlichen Hand täglich ein veganes Gericht zur Auswahl stehen muss. Die Partei möchte eine nachhaltige und ressourcenschonende Ernährung fördern und setzt sich für die Bereitstellung von pflanzlichen Alternativen ein.

Frage 4: Tierversuche In elf Bundesländern können Studierende auf Antrag tierversuchsfrei/tierverbrauchsfreie Prüfungsleistungen ablegen. Befürwortet Ihre Partei eine Änderung des Landeshochschulgesetzes, so dass auf Antrag des Studierenden ein Studium ohne Tierversuch absolviert werden kann?

Antwort: Ja, die Partei Die Linke in Bayern befürwortet eine Änderung des Landeshochschulgesetzes, so dass auf Antrag des Studierenden ein Studium ohne Tierversuch absolviert werden kann. Die Partei setzt sich für den Schutz von Tieren ein und unterstützt den Einsatz von tierversuchsfreien Methoden in Forschung und Lehre.

Frage 5: Jagd In verschiedenen Bundesländern wurden aus Tierschutzgründen Totschlagfallen untersagt, die Jagd auf Haustiere abgeschafft und die Baujagd eingeschränkt. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das Landesjagdgesetz unter Berücksichtigung der Staatszielbestimmung Tierschutz überarbeitet wird?

Antwort: Ja, die Partei Die Linke in Bayern wird sich dafür einsetzen, dass das Landesjagdgesetz unter Berücksichtigung der Staatszielbestimmung Tierschutz überarbeitet wird. Die Partei setzt sich für eine jagdethische Ausgestaltung des Jagdrechts ein, die den Schutz der Tiere und ihrer Lebensräume in den Fokus stellt.

Frage 6: Fuchsjagd In Bayern werden jedes Jahr rund 100.000 Füchse bei der Jagd getötet – deutlich mehr als in jedem anderen Bundesland. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Füchse in Bayern nur noch im Einzelfall und mit behördlicher Genehmigung getötet werden dürfen?

Antwort: Ja, die Partei Die Linke in Bayern wird sich dafür einsetzen, dass Füchse in Bayern nur noch im Einzelfall und mit behördlicher Genehmigung getötet werden dürfen. Die Partei möchte einen verantwortungsvollen Umgang mit der Fuchsjagd gewährleisten und den Schutz der Füchse stärken.

Frage 7: Wettfischen Wettfischveranstaltungen wie das Königsfischen wird inzwischen von vielen Staatsanwaltschaften als strafbar angesehen. Unterstützt Ihre Partei ein Verbot von Wettfischveranstaltungen, bei denen es darum geht, möglichst schwere oder viele Fische in einer bestimmten Zeit zu angeln?

Antwort: Ja, die Partei Die Linke in Bayern unterstützt ein Verbot von Wettfischveranstaltungen, bei denen es darum geht, möglichst schwere oder viele Fische in einer bestimmten Zeit zu angeln. Die Partei setzt sich für einen respektvollen Umgang mit Tieren ein und lehnt Veranstaltungen ab, die Tierquälerei zur Unterhaltung machen.

Frage 8: Sachkundenachweis für Hundehaltung Niedersachsen hat 2013 den „Hundeführerschein“ als verpflichtenden Sachkundenachweis für angehende Hundehalter eingeführt. Wird sich Ihre Partei für die Einführung eines verpflichtenden Sachkundenachweises für angehende Hundehalter in Bayern einsetzen?

Antwort: Ja, die Partei Die Linke in Bayern wird sich für die Einführung eines verpflichtenden Sachkundenachweises für angehende Hundehalter in Bayern einsetzen. Die Partei setzt sich für verantwortungsbewusste Hundehaltung ein und möchte Tierwohl und Sicherheit für Mensch und Tier gewährleisten.

